

Buntes Allerlei mit Nebel

Saisonabschluss beim Rollhockeyclub Gipf-Oberfrick



Mit dem vereinsinternen Juniorencamp hat der Rollhockeyclub die Saison kürzlich beendet.

GIPF-OBFRICK. Am letzten Juni-Wochenende beendete der Rollhockeyclub Gipf-Oberfrick die Saison 2023/24. Die letzten gemeinsamen Trainings fanden im Rahmen des vereinsinternen Juniorencamps statt. In altersübergreifend gemischten Gruppen absolvierten die Junioren verschiedene Posten, mal mit und auch mal ohne Rollschuhe. Das Trainerteam hatte sich ein buntes «Allerlei» ausgedacht mit vielen sportlichen Spielen und so verging der Tag wie im Flug. Am Abend fand dann die allseits beliebte Rollerdisco statt, natürlich wieder mit Nebelmaschine und toller Partymusik. Aber auch die Fussball-Fans kamen nicht zu kurz. Neben dem Platz konnte das EM-Spiel der Schweizer Nati live mit-

verfolgt werden. So wurde bis in die späten Stunden gefeiert und getanzt. Überglücklich aber auch entsprechend müde fielen die Junioren schliesslich in ihre Schlafsäcke. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen standen dann die altersgemischten Matches auf dem Plan. Die älteren Junioren waren gefordert, die Jüngeren in ihre Teams zu integrieren und die jüngeren Junioren mussten sich in den Mannschaften der Älteren beweisen. Rücksicht und Achtung voreinander standen an oberster Stelle. Diese spezielle Situation wurde von allen hervorragend gemeistert, so dass dieses zusammen verbrachte Wochenende einen tollen Schlusspunkt unter die vergangene Saison setzte. (mgt)



Tanzend durch den Nebel.

Fotos: zVg

beRUFLIch



Swift ohne Umweg

Simone Rufli

Haben Sie es auch mitbekommen? Taylor Swift spielte am Dienstag und Mittwoch zwei Konzerte im Letzigrund-Stadion in Zürich. Gerade mal eine halbe Stunde lang hatten Fans zuvor die Möglichkeit, eines der begehrten Tickets zu ergattern, danach war der Vorverkauf zu Ende. Für beide Konzerte wurden insgesamt fast 100 000 Tickets verkauft.

Ich dachte mir, wenn die erfolgreichste Popmusikerin aller Zeiten schon mal da ist, warum nicht einfach mal beim Management anfragen?

Weil wohl zurecht von einem grossen Andrang ausgegangen werden muss, würde es Sinn machen, wenn sich die Fricktaler Kulturkommissionen über die Bezirksgrenze hinweg zusammenschliessen würden: der Steinli-chäller in Möhlin, die Kultschür in Laufenburg, der Kornhauskeller in Frick und der Schützenkeller in Rheinfelden – alles Event-Locations erster Güte. Ich bin gespannt, wer am Ende den Zuschlag erhält.

Als Unterkunft würde sich für alle Veranstaltungsorte der Campingplatz in Mumpf eignen – zentral gelegen, einfach zu überwachen und mit dem Vorteil, dass Frau Swift nicht so ganz alleine in einem riesigen Hotelkomplex übernachten müsste, wie das offenbar diese Woche in Zürich der Fall war.

Warum sie trotzdem nur in Zürich aufgetreten ist? Für mich ist die Antwort klar: Die Autobahneinfahrt Effingen ist bis Dienstag, 16. Juli für jeglichen Verkehr gesperrt. Es besteht eine signalisierte Umleitung, aber bitte, einer Taylor Swift kann man nun wirklich keinen Umweg zumuten.

Spatenstich für Wohnpark

OESCHGEN. Am 5. Juli fand der Spatenstich für das Neubauprojekt «Wohnpark Hohlenweg Oeschgen» der J. Rebmann AG aus Kaisten statt. Unterteilt auf drei Gebäude entstehen insgesamt 25 moderne Eigentumswohnungen mit Grössen von 2 bis 5.5 Zimmern, sowie ein 5.5-Zimmer Reiheneinfamilienhaus. «Jedes Gebäude wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die nachhaltige Energiegewinnung ermöglicht», hält die Bauherrschaft fest. Dazu gehört auch die Möglich-

keit, E-Fahrzeuge direkt vor Ort zu laden. Die Aussenbereiche (Balkone, Laubengänge, Sitzplätze und Veranden) sind je nach Einheit unterschiedlich und der gesamte Wohnpark ist von zahlreichen Grünflächen umgeben. Für Wärme sorgt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, im Sommer sorgt eine aktive Bodenkühlung für angenehm temperierte Räume. Stand heute sind 9 von insgesamt 26 Wohneinheiten verkauft. (mgt)

Infos unter wohnpark-hohlenweg.ch



Spatenstich in Oeschgen am 5. Juli 2024.

Foto: J. Rebmann AG

Gefeiert und verabschiedet



Das Publikum – in der Mitte Dr. Ernst Kistler – ist ganz Ohr.

Foto: zVg

EFFINGEN (BÖZTAL). Unter dem Titel des Songs von Danitsa «I'm the captain of my life boat ...» haben die Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Mitarbeitenden der Wohngruppen und der Stiftungsrat am vergangenen Freitag das Schuljahr 2023/2024 beendet. Mit Parallelen zu einer Schiffsreise wurden acht Jugendliche verabschiedet, die nun weiterziehen und ab Sommer entweder in die öffentliche Schule gehen oder eine Ausbildung starten. Die Gäste konnten unter Anleitung Papierschiffchen basteln mit Wün-

schen für den weiteren Weg. Einzelne Schüler trauten sich, vor dem Publikum Musikstücke zu präsentieren. Unter der Leitung und Begleitung des Musiklehrers hörte man «D'Welt gseh» und «Achterbahn». Eindrücklich und nahezu emotional zog Silas in seiner Abschlussrede Bilanz, dass er vor zweieinhalb Jahren nicht erfreut war, ins Schulheim zu gehen und jetzt froh ist, dass er im Schulheim so hat profitieren können. Nachdem Mitarbeitende, die das Schulheim verlassen, verabschiedet worden waren, war die

Reihe am langjährigen Stiftungsratspräsidenten Dr. Ernst Kistler. Er verabschiedete sich selbst mit einem kurzen Statement und anhand der ihm lieb gewordenen Tiere. Ernst Kistler wird in einer eigenen Feierstunde, Anfang September, im Schulheim gewürdigt.

Zum Abschluss wurden alle Anwesenden von den beiden Köchen des Schulheims kulinarisch versorgt, ehe der Erwachsenenchor für die Kinder und Jugendlichen das Stück von Danitsa «I'm the captain» dargebot. (mgt)